

ANTRAG

der Fraktion der AfD

Familien durch Darlehen gezielt fördern

Der Landtag möge beschließen:

I. Der Landtag stellt fest:

1. Die traditionelle Familie, bestehend aus Vater, Mutter und Kindern, bildet das Fundament unserer Gesellschaft. Ihre Förderung liegt im Interesse des Landes. Die zunehmende Kinderarmut stellt ein erhebliches Risiko für die Entwicklung Mecklenburg-Vorpommerns dar.
2. Die Förderung der Familien durch die Landesregierung hat sich als unzureichend herausgestellt. Es ist nicht gelungen, vermehrt junge Familien für Mecklenburg-Vorpommern zu begeistern. Auch die Zahl der neugeborenen Kinder bewegt sich seit Jahren auf einem schlechten Niveau.

II. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, jungen Familien ein Familiendarlehen anzubieten, durch das Eltern, die seit mindestens fünf Jahren Bürger Mecklenburg-Vorpommerns sind, nach der Geburt des ersten gemeinsamen Kindes einen zinsfreien Kredit von bis zu 5.000 Euro erhalten. Die Rückzahlungsverbindlichkeit wird mit der Geburt eines zweiten Kindes in Höhe eines Drittels erlassen. Mit dem dritten Kind entfällt die Rückzahlung vollständig. Geleistete Rückzahlungen werden nicht erstattet.

Leif-Erik Holm und Fraktion

Begründung:

Seit Jahren findet in Mecklenburg-Vorpommern ein besorgniserregender demographischer Wandel statt. Junge Menschen entscheiden sich, falls sie überhaupt im Land bleiben, für immer weniger Kinder. Dies macht sich besonders im Rückgang der Einschulungen bemerkbar, die trotz leichter Verbesserung immer noch rund fünfzig Prozent unter dem Wert von 1991/1992 liegen. Die Alternative für Deutschland möchte hier ansetzen, zu einer positiven Bevölkerungsentwicklung zurückzukehren. Dies kann nicht durch Zuwanderung aus anderen Bundesländern und dem Ausland ausgeglichen werden. Es müssen gute Rahmenbedingungen und positive Familienbilder entworfen werden, um dem Trend der letzten Jahre entgegenzutreten. Aus diesem Grund halten wir von der Alternative für Deutschland es für richtig, über ein Familiendarlehen jungen Menschen die finanziellen Sorgen zu nehmen und sich frühzeitig im Leben zur Gründung einer Familie zu entscheiden.